

ADRA-Hilfe einen Monat nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei

Hilfe in Syrien

In den syrischen Städten Aleppo, Latakia und Hama verteilt ADRA Nahrungsmittel, Trinkwasser, Decken und Hygieneartikel. In den letzten vier Wochen hat ADRA Reparaturen in drei Notunterkünften durchgeführt sowie 14.005 Mahlzeiten, 3.572 Lebensmittelpakete und 590 Decken verteilt. Die Hilfe erreichte 18.260 Familien mit 8.034 Kindern.

Hilfe in der Türkei

In der türkischen Provinz Hatay arbeitet ein ADRA-Team von spezialisierten Nothilfekoordinatoren mit freiwilligen Helfern zusammen. Sie versorgen Familien, die ihr Zuhause verloren haben, mit winterfesten Zelten und Solarlampen. Außerdem versorgte ADRA in den letzten 30 Tagen 4.779 Männer, Frauen und Kinder mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Winterkleidung und Gaskochern. Darüber hinaus waren ADRA-Mitarbeitende Teil eines Suchteams, welches 14 Menschen aus den Trümmern retten konnte.

Dauerhaft unterstützen

Den ganzen Februar über gab es heftige Nachbeben in der Region. Familien trauten sich auch heute noch nicht in ihre Häuser. Viele seien in Sammelunterkünfte geflohen, andere harrten in ihren Autos aus. ADRA habe daher das Ziel, gemeinsam mit den Betroffenen ihr Zuhause wieder aufzubauen. Doch dazu werde Hilfe benötigt. Spenden unter: <https://adra.de/spenden/>

Über ADRA

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfswerk ADRA (Adventist Development and Relief Agency) wurde 1956 gegründet und führt weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen durch. ADRA ist eine nichtstaatliche Hilfsorganisation und wird von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten getragen. ADRA International besteht aus einem weltweiten Netzwerk mit über 130 eigenständigen nationalen Büros und etwa 7.500 hauptamtlichen Mitarbeitenden. ADRA Deutschland e. V. mit Sitz in Weiterstadt bei Darmstadt wurde 1987 gegründet und hat rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Informationen: www.adra.de.